



**Rheda-
Wiedenbrück**

Wanderung

**18 Kilometer über
den Mühlensteig**

Rheda-Wiedenbrück (gl) Über den Mühlensteig bei Porta Westfalica (Kreis Minden-Lübbecke) führt die nächste Tageswanderung des Sauerländischen Gebirgsvereins Gütersloh. Start der 18 Kilometer langen Etappe durch das Wiehengebirge ist in Bergkirchen. Der Bus fährt am Sonntag, 27. Oktober, um 8 Uhr vom Marktplatz in Gütersloh ab. Eine weitere Zugsteigmöglichkeit besteht um 8.10 Uhr auf dem Parkplatz des Getränkemarkts „Trinkgut“ an der Bielefelder Straße in Wiedenbrück. Gäste sind willkommen. Anmeldung und Infos bei Hubert Krämer, ☎ 0175/2198392.

Briefmarken

**China, Afrika und
der Ferne Osten**

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Briefmarken-, Münz- und Ansichtskartensammler von Rheda-Wiedenbrück und Umgebung treffen sich am Mittwoch, 23. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Fuchshöhle“ in Wiedenbrück zum Tauschabend. Auf der Tagesordnung stehen die Themenschwerpunkte China, Afrika und die Länder im Fernen Osten. Wer Beratung bezüglich seiner Briefmarken wünscht, ist ebenfalls willkommen, an der Zusammenkunft teilzunehmen.

Besichtigung

**Landfrauen
lieben Lebkuchen**

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Landfrauen aus Batenhorst und St. Vit fahren am Freitag, 8. November, nach Borgholzhausen. Dort wollen sie die Lebkuchenbäckerei Schulze besichtigen. Ein gemeinsames Kaffeetrinken rundet den Nachmittag ab. Die Teilnehmer treffen sich um 13 Uhr an der Wiedenbrücker Piuskirche zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Anmeldungen für den Ausflug nimmt Cornelia Meintrup unter ☎ 05242/34615 entgegen.

St. Johannes

**Radelnde Senioren
beenden Saison**

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die jung gebliebenen Senioren von St. Johannes Rheda treffen sich am Mittwoch, 23. Oktober, um 13.30 Uhr an der Nonenstraße zur letzten Fahrradtour der Saison. Nach einer kurzen Rundfahrt wollen die Teilnehmer die Aktivitäten für dieses Jahr mit einer Abschlussfeier ausklingen lassen. Sollte es regnen, treffen sich die Radler erst um 15 Uhr an der Nonenstraße. Helmut Pabst, ☎ 05242/45895, steht für weitere Informationen bereit.

Kursus

**Kinder erlernen
das Gitarrenspiel**

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ein sechsteiliger Gitarrenkurs der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems für Kinder ab neun Jahren startet am Donnerstag, 31. Oktober, um 16.45 Uhr im Haus der Kreativität an der Langen Straße in Wiedenbrück. Falk Börger leitet den Lehrgang. Sofern eine eigene Gitarre vorhanden ist, sollte diese mitgebracht werden. Auskunft und Anmeldungen: ☎ 05242/9030115.

„Reis against the Spülmachine“



Sie pflügten im gnadenlosen musikalischen Tiefflug durch die internationale Pop- und Rockgeschichte: Die Oldenburger Liedermacher und Comedians „Reis against the Spülmachine“ waren am Freitagabend im Rheda-Wiedenbrücker Reethus zu Gast. Bilder: Darhoven

Abgedreht, aber dafür mit Tiefgang

Rheda-Wiedenbrück (gad). Wenn Kabarett auf Musik trifft: Man muss schon einen gewissen Sockenschuss haben, um auf derart abgedrehte Songtexte zu kommen, wie sie am Freitagabend vom Musik-Kabarett-Duo „Reis against the Spülmachine“ im Rheda-Wiedenbrücker Reethus präsentiert worden sind.

Doch genau dieser Mix aus Verballhornung und ungekünsteltem Humor kam an. 300 Besucher haben „Reis against the Spülmachine“ zum Auftakt der Kleinkunstprogrammreihe „Sixpack“ frenetisch gefeiert. Insgesamt wird es in der neuen Saison sechs

Veranstaltungen geben. Mit „Reis against the Spülmachine“ aus Oldenburg und ihrem neuen Programm „Die fitteste Band der Welt“ haben die Verantwortlichen der Flora-Westfalica-GmbH einen gelungenen Start hingelegt. Wenn Nordlichter in Ostwestfalen auftreten, dann müssen sie erstmal eine Gitarre suchen. So geschehen in Rheda-Wiedenbrück. Zum Glück lag das vermisste Instrument inmitten der Stuhlreihen.

Kaum bis zur Bühne durchgereicht, ging es auch schon los. Locker und unkompliziert, aber professionell und mit phasenweisem Tiefgang haben Hanke Blender-

mann und Philipp Kasburg mit ihrer durchgeknallten Show die Bühne gerockt. Dabei machten sie von Beginn an klar, dass es wichtig ist, nicht nur die richtigen Hits zu schreiben, sondern auch fit zu bleiben. Ihrer Einladung zum gemeinsamen Frühstpark am Samstagmorgen sind immerhin drei Lauffans aus Reihen des Publikums gefolgt.

Das Programm der beiden Künstler erwies sich als eine besondere musikalische Reise durch die internationale Rock- und Pop-Geschichte, bei der Songs von Elvis Presley bis Shakira, teilweise in Medleys, mit deutschen Texten präsentiert wurden.

„Wir freuen uns, heute erstmals in einer Stadthalle zu spielen, auch wenn wir auf Gras besser sind“, flachste Hanke Blendermann.

Passend zur nahenden Winterzeit sang das Duo mit „I want to make Tee“ eine vom Queens-Welthit „I want to break free“ abgeleitete Hymne auf die Teesorten aus aller Welt. Dabei wurde aus Achim Reichels „Aloha Heja He“ ein lautstark vom Publikum mitgesungen „Ayurveda-Tee“ und aus dem 1997 von Sarah Brightman und Andrea Bocelli gesungenen Welthit „Time to say Goodbye“ der Tee-Hit „Time to say good Chai“.



Nach dem gelungenen Auftritt trafen sich Hanke Blendermann und Philipp Kasburg am Samstagmorgen auf dem Wiedenbrücker Markt- platz mit laufbegeisterten Fans zum Frühstpark.

**„Ladendiebstahl lohnt
sich nicht, my Darling“**

Rheda-Wiedenbrück (gad). Aus dem Rammstein-Klassiker „Du hast, du hast mich“ machte das Duo von lautstarkem Klatschen und Refrainmitsingen des Publikums begleitet das schrille „Du hast, du hast mich“. „Willst du Insolvenz vermeiden, musst du Haftpflicht unterschreiben“, sangen Hanke Blendermann und Philipp Kasburg, während die Besucher kurz davor waren, vor lauter Ekstase auf die Stühle zu steigen. Mit reichlich Applaus belohnt wurde auch der Protestsong gegen Einzelhandel vernichtende Discounter. „Ich bin von Kopf bis Fuß bei Lidl angestellt, dafür gibt’s kleines Geld und sonst gar nichts“, trällerte das Duo zur Melodie von Marlene Dietrichs „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, um später aus Elvis

Presleys „In the Ghetto“ die Eigenkreation „In the Netto“ zu machen und schließlich in „Ladendiebstahl lohnt sich nicht, my Darling“ zu münden, dessen melodische Hülle der 1964 präsentierte Schlager „Liebeskummer lohnt sich nicht“ von Siw Malmkvist war.

Beifallsstürme gab es auch für den abgewandelten Abba-Song „Mamma Bier auf“ sowie einen verballhornten Hipster-Song und ein vermässeltes Date, beides im melodischen Gewand von Simon-

and-Garfunkel-Hits. Solche freakigen Texte können nur im Rausch von zu viel Endorphinen, wie etwa nach einem Marathonlauf, entstanden sein. Alles insgesamt sehr schräg, aber letztlich genau das, was das Publikum hören wollte.

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Montag, 21. Oktober 2019

Service

Apothekennotdienst: Marien-Apotheke, Uthofstraße 42, Herzebrock-Clarholz, ☎ 05245/2405, Antonius-Apotheke, Lippstädter Straße 34, Rietberg-Mastholte, ☎ 02944/587135, Isselhorster Apotheke, Isselhorster Straße 425, Gütersloh-Isselhorst, ☎ 05241/6294, Steinhoffs Allee-Apotheke, Alleestraße 27, Beckum, ☎ 02521/93480
Ärztlicher Notdienst: ☎ 116117 (auch für Hausbesuche)

Stadtverwaltung Rheda und Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr Rathaus Rheda, Rathaus-

platz, 8 bis 12 Uhr Rathaus Wiedenbrück, Marktplatz, geöffnet
Bürgerbüro Rheda und Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr Rathaus Rheda, Rathausplatz, 8 bis 12 Uhr Rathaus Wiedenbrück, Marktplatz, geöffnet
Flora-Westfalica-GmbH: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathaus-

platz, Rheda

Schiedsamt: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Raum 157, Rathaus Rheda, ☎ 05242/963302

Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet, Am Sandberg

Hallenbad Wiedenbrück: 12 bis 18 Uhr geöffnet, Ostring

Soziales & Beratung

Atemtherapiegruppe Rheda-Wiedenbrück: 15 bis 19 Uhr Beratung, ☎ 05242/56786 (Belger)

„Gemeinsam statt einsam“: 15 Uhr Treffen, evangelisches Gemeindehaus, Schulte-Mönting-

Straße, Rheda

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Jugendhaus St. Aegidius, Lichte Straße, Wiedenbrück

Gütersloher Tafel: 10 bis 11 Uhr Lebensmittelausgabe an Bedürftige, Pfarrheim St. Aegidius, Lichte Straße, Wiedenbrück, 10.45 bis 11.15 Uhr Pfarrheim St. Johannes, Nonenstraße, 10.45 bis 11.45 Uhr Pfarrheim St. Clemens, Wilhelm-

straße, Rheda

Diakonische Stiftung Ummeln: 16 bis 18 Uhr offene Beratung,

Beckerpassage, Wiedenbrück, ☎ 05242/4040222 (PaB)

Vereine

CVJM-Posaenorchester: 19.30 bis 21.30 Uhr Hauptprobe, evangelisches Gemeindehaus, Schulte-Mönting-Straße, Rheda

Kaninchenzuchtverein Wiedenbrück: 19 Uhr Treffen, Vereins-

heim Lintel, Kupferstraße

Chor „Every-Sing“: 20 Uhr Probe, evangelisches Gemeindehaus, Schulte-Mönting-Straße, Rheda

SPort

SC Wiedenbrück: 18 Uhr Tisch-

tennisstraining der Jugend, 19.30 Uhr Training der Erwach-

senen, Turnhalle Brüder-Grimm-

Schule, Burgweg, Wiedenbrück

Wiedenbrücker Turnverein: 19 bis 20 Uhr Shaolin-Kempo-Schnup-

pertraining (Anfänger), Turnhalle Ems-Berufskolleg, Am Sandberg, 19 bis 20.30 Uhr Frauengymnastik, Turnhalle Eichendorffschule, Triftstraße, Wiedenbrück

Skigemeinschaft Wiedenbrück-

Rheda: 19 Uhr Fitness-Gymnastik, Turnhalle der Johannisschule (ehemalige Ernst-Barlach-Real-

schule), Lessingstraße, Rheda

LG Burg Wiedenbrück: 18 Uhr

Fitnessstraining „Fit for Fun“, Turnhalle Ratsgymnasium, Rektor-

stratsstraße

Senioren

DRK-Senioren: 14.30 bis 17 Uhr

offene Seniorenarbeit (heute: „Wir spielen Bingo“), DRK-Zen-

trum, An der Schwedenschanze, Wiedenbrück

KAB-Stadtverband Rheda-Wie-

denbrück: 14 Uhr Doppel-

kopfnachmittag für alle Senioren, Aegidiushaus, Lichte Straße, Wiedenbrück, ☎ 05242/7489

Seniorengymnastikgruppe der

Diakonie Wiedenbrück: 8.45 Uhr

Training im Saal der Diakonie, Haupt-

straße

Seniorenbeirat, Wiedenbrücker

Turnverein, VfL Rheda und

Kreissportbund: 10 Uhr Gehr-

treff ab Freibad Wiedenbrück, Riet-

berger Straße

Kontakte kompakt

Beratungsstelle für Suchtgefährdete und -kranke: Kreishaus Wiedenbrück, Zimmer 518, Abteilung Gesundheit, Wasserstraße, ☎ 05241/851741

Caritas-Sozialstation: Beratung zur häuslichen Kranken- und Altenpflege, St.-Vinzenz-Hospital, St.-Vinzenz-Straße, Wiedenbrück, ☎ 05242/591555, und Ringstraße 1c, Rheda, ☎ 05242/4049376

Diakonie: Schwangerenkonfliktberatung ☎ 05242/931174600, Flüchtlingsberatung ☎ 05242/931173320, Schuldner- und Insolvenzberatung ☎ 05242/931173120, Ambulante Pflege ☎ 05242/931172130, Hauptstraße, Wiedenbrück

DRK-Integrationsagentur: Migrations- und Familienberatung nach Vereinbarung, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze, Wiedenbrück, ☎ 05242/57889244, ☎ 05242/40820 (Cemil Sahinöz)

DRK Sozial- und Pflegedienst: ☎ 05242/3798200

Haus der Caritas: Mo. bis Do. 10 bis 16 Uhr, Fr. 10 bis 13 Uhr Stadtfamilienzentrum, Erziehungsberatung, „Auswege – Fachstelle sexualisierte Gewalt“ und Drogenberatung geöffnet, Bergstraße, Wiedenbrück, ☎ 05242/40820

Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück: allgemeine Infos ☎ 05242/3788341 (Anruferantworter), Infos zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten ☎ 05242/36105 und ☎ 05242/2645

Krankentransporte der Feuerwehr: ☎ 19222

Pro Arbeit: Mo. bis Do. 8 bis 17 Uhr, Fr. 8 bis 15.30 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr Bewerbungsberatung, Mo. bis Do. 12 bis 15.45 Uhr Erwerbslosenberatung, Am Sandberg, ☎ 05242/579970, Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr; Sa. 9 bis 13 Uhr Gebrauchtgüterladen geöffnet, Ringstraße 139 c, Rheda, ☎ 05242/34385

Radstation: Mo. bis Fr. 6.15 bis 18 Uhr geöffnet, Bahnhof Rheda, ☎ 05242/938901

Seniorenhilfsdienst der Awo: Bergstraße, Wiedenbrück, ☎ 05242/40820

Sozialdienst katholischer

Frauen und Männer: Beratung in Wohnungsnotfällen, ☎ 05242/9020515, Betreuungsverein ☎ 05242/902050, Schuldnerberatung ☎ 05242/9020512, Fachdienst für Integration und Migration ☎ 05242/9020517, Lütkestraße, Wiedenbrück

Sozialpsychiatrische Beratung: Kreishaus Wiedenbrück, Abteilung Gesundheit, ☎ 05241/851718

Städtische Pflegeberatung: Nebengebäude des Bahnhofs Rheda, Zimmer 104, Bahnhof-

platz, ☎ 05242/963565 (Jana Otta)

Diese Übersicht mit Sozial- und Beratungsangeboten veröffentlicht „Die Glocke“ einmal wöchentlich. Da die Öffnungszeiten der Beratungsstellen variieren können, empfiehlt sich vorab eine telefonische Kontaktaufnahme.

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Ausstellungen

Analogy, Werke von Trajche TAC Pavlov und Igor IGMAN Stanoeski, 15.00 – 20.00, Haus Tecklenborg, Lange Str. 25.

Bäder

Hallenbad, 12.00 – 18.00, Ost-ring 134.

Musik

Konzert zum 35. Weihetag, Weihetag der Fischer & Krämer-Orgel, 19.00, St. Clemens-Kirche, Wilhelmstraße.

Speziell für Ältere

Gehltreff, 10.00, Freibad Wiedenbrück.
Offener Seniorentreff, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze 16, 14.30 Bingo.

Speziell für Jugend

Jugendhaus St. Pius, 15.00 – 21.00, Südring 185.

Sonstiges

Bürgerbüro, 8.00 – 12.00, 14.00 – 17.00, Rathaus Rheda, Rathausplatz 13.

Caritas-Sozialstation Rheda, Sprechstunde, 9.00 – 13.00, Ringstr. 1c, Tel. (05242) 4 04 93 76.

Diakonie, Aktion Atempause: Tel. (0 5241) 98 67 35 20; Ambulante Pflege: Tel. 93 117-21 30 (24 Std. erreichbar); Flüchtlingsberatung: Tel. 9 31 17 – 33 20; Schuldner- u. Insolvenzberatung: Tel. 9 31 17 – 31 20; Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung: Tel. 9 31 17 – 46 00, Hauptstraße 90.

Rathaus Rheda, geöffnet, 8.00 – 17.00, Rathausplatz 13.

Secondhand-Geschäft Pro Arbeit, geöffnet, 10.00 – 18.00, Ringstr 139c.

Bürgerservice

Sprechstunde der Schiedsleute, Info-Tel. 96 33 02, E-Mail: Schiedsam@rh-wd.de, 14.00 – 16.00, Rathaus Rheda, Raum 150, Rathausplatz 13.

Notdienste

Apotheken-Notdienst, die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 002 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Beratung

Haus der Caritas, Stadtfamilienzentrum, Erziehungsberatung, Auswege – Fachstelle sexualisierte Gewalt, Drogenberatung, Tel. (05242) 4 08 20, 9.00 – 18.00, Caritasverband, Bergstraße 8.

Hospizgruppe: Info-Telefon, Tel. (05242) 3 78 83 41 Anrufbeantworter wird täglich abgehört; Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht: Tel. (05242) 3 61 05 und 26 45.

Häusliche Krankenpflege und Altenpflege, Beratung der Caritas-Sozialstation, 11.00 – 12.00, St.-Vinzenz-Hospital.
Häusliche Pflege – DRK Soziale Dienste, pflege.rh-wd@drk-sozial.de, Beate Baroke-Ziegler, Franz-Knöbel-Str. 10, Tel. (05242) 3 79 82 00.

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

■ **Rheda-Wiedenbrück**. Das Gemeindebüro der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde ist am Mittwoch, 30. Oktober, aufgrund einer Mitarbeiterversammlung nachmittags nur von 14.30 bis 16.15 Uhr geöffnet.



Drei Stunden lang Unterhaltung vom Feinsten: Das Musik-Komödianten-Duo „Reis against the spülmaschine“ mit Onkel Hanke (l.) und Philip Kasburg.

FOTOS: RAINER STEPHAN

Klammauk und ganz viel Tiefgang

„Sixpack“: Flora Westfalica startet mit „Reis against the spülmaschine“ in die neue Saison – ein Glücksgriff der Programmacher

Von Rainer Stephan

■ **Rheda-Wiedenbrück**. Fulminanter Auftakt der „Flora Westfalica“ Kleinkunstreihe „Sixpack“: Mit der Verpflichtung des Comedy-Duos „Reis against the spülmaschine“ gelang Programmacher Sebastian Jerig zum Start der Saison 2019/2020 ein absoluter Glücksgriff.

Die beiden Musik-Komödianten aus Niedersachsen (Heimatorte sind Oldenburg und Buxtehude) boten am Freitagabend im Reethus – meist heiter, aber mitunter auch ernsthaft – knapp drei Stunden lang Unterhaltung vom Feinsten. Mit ihrem neuen Programm „Die fitteste Band der Welt“, in dem sie in zwei Halbzeiten bekannte Melodien vieler Genres mit eigenen witzigen Texten unterlegten, begeisterten sie das Rheda-Wiedenbrücker Auditorium. Stehende Ovationen, lautstarke Beifallsbekundungen und Rufe nach einer „Nachspielzeit“ von Seiten des 300-köpfigen Publikums waren der verdiente Lohn für den zeitweise ekstatischen Einsatz von Onkel Hanke und Philip Kasburg auf ihren beiden (Akustik-)Gitarren. Dass die



Sportlich: Mit Hobbyläufer Rolf Schuster fand sich morgens neben dem Berichterstatter sogar ein zweiter Rheda-Wiedenbrücker ein, um die drei Gäste bei ihrem knapp einstündigen Trab zu begleiten.

zwei 38 und 32 Jahre alten, im Sportdress gekleideten Bühnenkünstler körperlich fit sind und über eine überragende Kondition verfügen, bewiesen sie aber nicht nur bei ihrem Auftritt im Reethus, der übrigens nach eigener Aussage ihr erster in einer größeren Halle war. Auch am nächsten Tag, früh morgens um 8.30 Uhr, lieferten sie einen Nachweis ihrer Sportlichkeit: Nach einer Nacht im „Ratskeller“ und einer Aufwärmphase am Beden Landmann starteten sie mit Marketing-Managerin und Hanke-Ehefrau Laura zu einer

Joggingrunde durch die Flora nach Rheda und zurück. „Das machen wir immer so nach unseren Auftritten. Sonst kriegen wir von den Veranstaltungsorten viel zu wenig mit“, meinte Hanke beim Start.
Zu der sportlichen Einlage – quasi das dritte Drittel ihres Gastspiels – hatten Hanke und Philip am Vorabend alle Konzepte für den Auftritt eingearbeitet. Und tatsächlich: Mit Hobbyläufer Rolf Schuster fand sich morgens neben dem Berichterstatter sogar ein zweiter Rheda-Wiedenbrücker am Marktplatz ein, um die drei Gäste bei

ihrem knapp einstündigen Trab durch Emsau, Schlosspark, beide Wochenmärkte und beide Innenstädte zu begleiten.

Und das Musik-Programm des Abends? Ein unterhaltsamer Mix aus Rap-, (Hard-)Rock-, Rock'n'Roll-, Pop-, Schlager-, Film-, Kinder- und Volkslied-Melodien mit eigenen Texten. So wird in einem Tee-Potpourri aus dem Beatles-Titel „Yesterday“ ein Fruchtee, aus dem Achim Reichel-Refrain „Aloha He“ ein Ayurveda-Tee und aus Andrea Bocellis „Time to say good bye“ ein „Time to say good bye“ ein „Time to say good bye“ ein „Time to say good bye“. Weitere Liedaneinanderreibungen haben andere Lebensmittel wie Nudeln oder Früchte zum Thema. Nicht in jedem Falle hintersinnig, aber immer spaßig sind die Texte von Hanke und Philip, im Hauptberuf Gesamtschulpädagoge und Gitarrenlehrer. Doch die beiden können auch kritische Botschaften streuen. So setzen sie sich ernsthaft mit dem Preiskampf im Lebensmittel-Einzelhandel oder dem Lohn-Dumping im Versandhandel auseinander. Auch der in Berlin vertretenen Hipster-Kultur widmen sie einen Song. Dass sie zwischendurch im-

mer wieder mal in Trinklieder zum Mitgrölen verfallen, ist ihrem Werdegang geschuldet und damit entschuldbar. Hanke: „Wir sind in Kneipen und Clubs gestartet und fangen erst jetzt an, auch größere Halle zu bespielen.“ Dass sie dies mit Erfolg tun, war eine der positiven Erfahrungen des Gastspiels. Als das Publikum nach einer „Maracuja“-Parodie auf den Brings-Hit „Halleluja“ begeistert klatscht, meinte Hanke augenzwinkernd: „Mit diesem Applaus müssen wir erstmal fertig werden.“

Bei allem Klammauk wurde es zum Schluss doch noch einmal ernst: Vor dem Hintergrund des zunehmenden Populismus in der Welt und dem Erstarken der AfD hierzulande spielten die beiden – in Original-Version und mit eindeutiger politischen Aussage gegen Rechts vorweg – den Anti-Rassismus-Song „Schrei nach Liebe“ der Punk-Band „Die Ärzte“. Da stellt sich nur noch die Frage, wie sich angesichts dieser Botschaft und eines donnernden Applauses die AfD-Anhänger gefühlt haben müssen, die es zweifelsfrei auch im Rheda-Wiedenbrücker Publikum gegeben haben muss.

Ein Biotop für den kleinen Drachen

Artenschutzprojekt: Auf einem Grundstück der Familien Gödecke-Westhus hat die Biologische Station eine Wasserzone eingerichtet – ein Laichort für Kammolche und andere Amphibien



Macht sich gerade: Ein Kammolchmännchen.

FOTO: B. THIESMEIER



Am Biotop: Stefanie Gödecke-Westhus und Werner Twent.

FOTO: W. LESKOVSEK

auch der Klimawandel gravierend den Bestand der Molche, Frösche und Kröten. Vielerorts sind die Gewässer im Sommer völlig ausgetrocknet.

In Rheda-Wiedenbrück, speziell in Batenhorst kommt der Kammolch noch vor. An einem kleinen Biotop wurde er

bereits entdeckt. Mittelfristig könnte die kleine Population nur mit Hilfe von gezielten Naturschutzmaßnahmen gehalten werden, erklärt Conny Oberwelling von der Biostation. Darum wurde auf Initiative der Biologischen Station ein Biotop auf einem Grund-

stück der Familien Gödecke-Westhus für den Kammolch optimiert. In dem U-förmigen Gewässer laichte einst der gefährdete Laubfrosch. Über die Jahre ist es verlandet, führte im Sommer kein Wasser mehr und war somit als Laichplatz nicht mehr zu nutzen. Die Biologische Station hat den Rand frei geschnitten und die Schlammdecke abgebaut. Die Ufer wurden flach modelliert. Mit dieser Warmwasserzone finden die Amphibien optimale Bedingungen, so Oberwelling. Inzwischen hat sich der ausgebaute Teich mit Wasser gefüllt und schon bald – so hoffen alle Beteiligten – werden Kammolch und andere Arten den Laichort entdecken.

Dank der Stiftung der Kreis-

sparkasse sind solche Maßnahmen möglich. Das Geldinstitut hat eine Unterstützung für fünf Jahre von 25.000 Euro für diesen Naturschutz zugesagt. Nun ist das dritte Förderjahr. „Umweltschutz und Nachhaltigkeit gehören zu unseren Stiftungszwecken. Wir freuen uns, wenn wir hier ein Projekt unterstützen, das nicht nur dem Kammolch guttut, sondern auch anderen Tierarten“, sagt Werner Twent, Vorstand. Er dankte Stefanie Gödecke-Westhus für die Bereitstellung der Fläche. „So etwas funktioniert nur mit guten Partnern, denen die Natur und die Erhaltung der Artenvielfalt wichtig ist“, so Twent.

Conny Oberwelling bittet Bürger, Vorkommissionen der Biologischen Station zu melden, E-Mail: Info@biostation-gt-bi.de

Bürgerforum für Senioren

■ **Rheda-Wiedenbrück**. Um den Bedürfnissen der älteren Generation gerecht zu werden, wurden im Sommer Menschen ab 60 Jahren im Stadtgebiet befragt. Initiiert wurde das Projekt „Älter werden in Rheda-Wiedenbrück“ von der Kreis- und Stadtverwaltung mit dem Seniorenbeirat und der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände. Die Ergebnisse werden in Bürgerforen in jedem der fünf Stadtteile präsentiert. „Eine rege Bürgerbeteiligung in Form von angeregten Diskussionen ist gewünscht“, heißt es aus dem Rathaus. Am Montag, 21. Oktober, ist um 17.30 Uhr das erste Forum im Rathaus Rheda. Weitere Termine sind: in Lintel am Dienstag, 22. Oktober, um 17.30 Uhr im Landhotel Pöppelbaum; in St. Vit am Donnerstag, 24. Oktober, um 17.30 Uhr im Vitus-Haus; in Wiedenbrück am Donnerstag, 31. Oktober, um 17.30 Uhr im Kreishauses und in Batenhorst am Montag, 4. November, um 17.30 Uhr im Pfarrheim.

Auf die Stimme des Körpers hören

■ **Rheda-Wiedenbrück**. Die Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück lädt am Dienstag, 29. Oktober, zu einem Einführungsabend in die Entspannungs- und Selbstwahrnehmungsmethode „Focusing“ ein. Der Kurs findet von 19 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus Rheda, Schulte-Mönning-Str. 6, im Meditationsraum statt. Unter dem Motto „Hör auf das Flüstern deines Körpers, bevor er anfangen muss, zu schreien“ bekommen die Teilnehmer Einblicke in diese Methode, in der es darum geht, Kontakt zu dem inneren Erleben aufzunehmen, um sich besser zu verstehen. Achtsam sollen sich die Teilnehmer ihrem Körpererleben zuwenden und einen Dialog zwischen Körper und Kopf entwickeln. Referentin ist Diplom-Pädagogin Christiane Henkel. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kinder arbeiten mit Specksteinen

■ **Rheda-Wiedenbrück**. Die Kreissparkasse Wiedenbrück bietet allen Knaxianern und deren Freunden die Knax-Aktion „Arbeiten mit Speckstein“ im Bleichhäuschen Rheda an. Am Donnerstag, 14. November, ab 16 Uhr, können interessierte Kinder ihrer Kreativität in der Werkstatt am Schloss Rheda freien Lauf lassen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 3,50 Euro für Knax-Clubmitglieder und 7 Euro für deren Freunde. Anmeldungen für die Veranstaltung sind online im Veranstaltungskalender möglich.

www.knax.de/kswd

Mit dem VdK zur Firma Lüning

■ **Langenberg**. Der VdK, Ortsverband Langenberg, lädt seine Mitglieder mit Bekannten am Mittwoch 23. Oktober, zur Besichtigung der Firma Lüning, Dieselstraße 11, in Benteler ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Personaleingang am Lager der Firma. Dort startet eine geführte Besichtigung. Infos und Anmeldungen bei Karl-Heinz Asbeck, Tel. (05248) 82 1074.

"Reis against the Spülmaschine" rockt das Haus

Schon der Name des Duos "Reis against the Spülmaschine" lässt erahnen, dass es kein ganz normales Konzert werden dürfte. Und die beiden Künstler enttäuschten die Erwartungen des Publikums nicht.



Musikkabarett in Meinersen: Das Duo "Reis against the Spülmaschine" rockte das Haus und begeisterte das Publikum im Kulturzentrum. Quelle: Chris Niebuhr

Meinersen. Musikkabarett vom Feinsten im Meinerser Kulturzentrum: Das Duo „Reis against the Spülmaschine“ sorgte jüngst im vollen Saal für mächtig Stimmung. Mitklatschen und Mitsingen sind bei den beiden Musikern Onkel Hanke und Philipp Kasburg ebenso fester Programmbestandteil wie ein ordentlicher Angriff auf die Lachmuskeln. Dafür sorgen ihre erstklassigen Textparodien zu bekannten Titeln der Musikgeschichte.

NDR-Comedy-Contest gewonnen

Onkel Hanke und Philipp Kasburg sind Gewinner diverser Songslam-Wettbewerbe, bekannt aus der Fernsehsendung Nightwash und haben vergangenes Jahr sogar den NDR-Comedy-Contest gewonnen. Die „fitteste Band der Welt“ – so der Titel des aktuellen Programms – rockte auch in Meinerser ordentlich das Haus. Die beiden Wortakrobaten nahmen alles musikalisch auf die Schippe, was die Hitlisten der vergangenen Jahrzehnte so hergeben. Beastie Boys, Simon und Garfunkel, Mark Forster – nichts war vor ihnen sicher. Doch auch Stücke aus ganz anderen Epochen wie vom Klassikgenie Mozart gehörten zum Programm.

Keine große Aufwärmphase

Das Publikum erlebte ein weiteres Mal eine mitreißende und äußerst spaßige Reise durch die Geschichte der Musik, eben gepaart mit den herausragenden textlichen Parodien von Onkel Hanke und Philipp Kasburg. Auch in ihrem Programm „Vitamine zum bösen Spiel“ hatten die beiden Ausnahmekünstler schon auf ganzer Linie überzeugt. Für ihr neues Programm kamen „Reis against the Spülmaschine“ entsprechend sportlich gekleidet in schicken Trikots auf die Bühne, doch einer großen Aufwärmphase bedurfte es nicht. Es ging rasch in die Vollen, die Stimmungskanonen rockten das Haus. Sie bieten einfach eine Liedermacher-Comedy, die ihres Gleichen sucht.

Highlight abseits des Mainstreams

Der Meinerser Kulturverein als Veranstalter hatte mit dem Duo einen Volltreffer gelandet, keine Frage. Der Kulturverein um Vorsitzenden Karl-Heinz Hornbostel setzt seit geraumer Zeit auf das Konzept so genannter Wunschkonzerte, für die Vorschläge gemacht werden können. Der Auftritt von „Reis against the Spülmaschine“ war ein Beleg dafür, dass man das klassische Veranstaltungsprogramm damit exzellent erweitern kann um besondere kulturelle Highlights – auch abseits des Mainstream.

Von Chris Niebuhr